

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 2684
des Abgeordneten Peter Vida (BVB/FREIE WÄHLER Gruppe)
Drucksache 6/6542

Zweite Nachfrage zur Kleinen Anfrage Nr. 2388 – Zustand der Ortsdurchfahrt Groß Gottschow

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Fragesstellers: Zwischenzeitlich wurde von der Gemeinde Plattenburg im März 2017 eine elektronische Verkehrszählung in beiden Richtungen über insgesamt 22 Tage durchgehend über jeweils 24 Stunden durchgeführt (siehe Anlage), sodass die Ergebnisse als sehr repräsentativ anzusehen sind. Der Standort der Zählleinrichtung war direkt in Groß Gottschow und daher mit der damaligen Zählstelle Nr. 29373150 vergleichbar, da in dem Bereich keine weiteren Einmündungen bzw. Kreuzungen sind. Die Zählergebnisse weichen jedoch erheblich von denen aus dem Jahr 2015 ab. Der Gesamtverkehr ist tageweise auf ca. das Doppelte angestiegen, besonders der Schwerlastverkehr (LKW und Lastzüge) ist an Werktagen auf das Mehrfache gegenüber 2015 angestiegen. Besonders dieser Schwerlastverkehr strapaziert den schon schlechten Straßenzustand weiter und ist aufgrund des Straßenzustandes eine permanente Gefährdung für Zweiradfahrer.

Frage 1: Wird es durch diese neuen aktuellen Verkehrszahlen eine Neubewertung bzw. Herausnahme der L101 aus dem „Grünen Netz“ geben?

zu Frage 1: Nein.

Frage 2: Wenn Nein, warum nicht und wenn Ja, mit welchen terminlichen Folgen für einen möglichen grundhaften Ausbau?

zu Frage 2: Die Zuordnung einer Landesstraße zum Grundnetz erfolgt, wenn sie Bestandteil von wichtigen regionalen Verbindungsstrecken zu zentralen Orten, Wirtschaftszentren (z. B. RWK), Verkehrsumschlagplätzen (z. B. GVZ), Verwaltungszentren etc. sind und eine Verkehrsbelastung von mindestens 3000 Kfz/Tag aufweisen. Diese Voraussetzungen liegen für die L 101 nicht vor.